



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Sachstandsbericht zur radiologischen Lehre und Forschung an bayerischen Hochschulen, Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Entwicklung und Situation der radiologischen Lehre und Forschung an den bayerischen Hochschulen, Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen zu berichten.

In dem Bericht ist insbesondere darzulegen:

1. An welchen bayerischen Hochschulen, Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen findet jeweils Lehre und Forschung im Bereich der Radiologie statt?
2. Um welche Art von Lehrveranstaltungen – also reine Fachvorlesung oder auch praktisch-experimentell ausgerichtet (Anteil am Lehrinhalt) – oder Forschungsvorhaben handelt es sich dabei?
3. Wie haben sich diese Angebote in den letzten 10 Jahren entwickelt, insbesondere wo wurden mehr, gleich viel oder weniger Lehrangebote in diesem Fachbereich angeboten?
4. Inwieweit und wo wurden und werden spezielle Fachkurse, etwa zur Erlangung von Zertifikaten im Bereich des Strahlenschutzes, angeboten und wenn ja, welche sind dies konkret?

5. Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung dazu vor, wie sich die oben genannten Angebote national mit anderen Bundesländern und darüber hinaus ggf. auch im europäischen bzw. internationalen Rahmen einordnen und vergleichen lassen?
6. Welche Haushaltsmittel stehen zudem den bayerischen Hochschulen, Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen für entsprechende Lehrangebote und Forschungsvorhaben im laufenden Haushalt zur Verfügung und wie war die Entwicklung dieser Haushaltsmittel in den letzten 10 Jahren?
7. Wie sieht die Bayerische Staatsregierung insgesamt den Bedarf für radiologische Lehre, Forschung und Ausbildung von Fachpersonal an Bayerischen Hochschulen, Universitäten und staatlichen Forschungseinrichtungen?

Begründung:

Selbst nach dem Beschluss des Atomausstiegs dürfte der Bedarf an radiologischem Fachwissen, entsprechend ausgebildetem Fachpersonal und zugehöriger Forschung kaum geringer geworden sein. Umso überraschender erscheint die Entwicklung, die offenbar zumindest von einer bayerischen Hochschule seit mehreren Jahren mit Wissen und Billigung durch die Staatsregierung betrieben wird, indem dort nahezu ein grundlegender Ausstieg aus der gesamten bislang geübten praktisch angeleiteten Lehre in diesem Fachgebiet betrieben wird. Um einschätzen zu können, inwieweit Bayern insgesamt noch in der Lage ist, hier mit internationalen Standards mithalten zu können, und um etwaige Defizite frühzeitig erkennen und ausräumen zu können, bedarf es einer aktuellen Sachstandsanalyse zur Entwicklung der letzten 10 Jahre sowie Bewertung des Ist-Zustands.